



Fit wie nie: 50+

Gesundheitsbewusstsein und ein positiver Lebensstil nehmen einen erheblichen Einfluss auf den Alterungsprozess. Heute sind die meisten über 50-Jährigen immer noch aktiv und gehen mit Freude auch den verrücktesten sportlichen Hobbys nach. Und durch die zunehmende Lebenserwartung sowie sinkende Geburtenraten wird es in Zukunft immer mehr ältere Menschen in Deutschland geben. Zahnärzte müssen sich deshalb auf eine stark wachsende Bedeutung der Zielgruppe 50+ einstellen.

| Claudia Hartmann



Ob Tennis, Nordic Walking oder Inline Skating, die Generation 50+ ist so fit wie nie.

Mit rund 685.000 Babys war das Jahr 2005 der geburtenschwächste Jahrgang seit dem Zweiten Weltkrieg. Damit ist Deutschland das kinderärmste Land Europas. Und die 10. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes aus dem Jahr 2003 lässt eine Verschärfung dieses Trends erwarten: Der Altersaufbau der deutschen Bevölkerung wird sich 2050 umgekehrt haben, das heißt, der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung wächst immer weiter.

Im Jahr 1950 waren nur zirka 15 Prozent der deutschen Bevölkerung über 60 und fast jeder Dritte war jünger als 20 Jahre. Laut der Prognose des Statistischen Bundesamts „vergreist“ Deutschland immer mehr: 2050 werden bereits 37 Prozent der Bevölkerung 60 Jahre und älter sein. Nicht einmal jeder Sechste ist dann noch ein Teenager. Insgesamt wird es also mehr als doppelt so viele ältere

wie jüngere Menschen geben – die Bevölkerungspyramide steht auf dem Kopf! Doch nicht nur das. Der Altersdurchschnitt wird 2050 auf über 50 Jahre steigen – die Lebenserwartung liegt dann voraussichtlich bei weit über 80 Jahren. Verschärfen werde sich laut Andreas Esche, Zukunftsforscher und Leiter der „Aktion Demographischer Wandel“ der Bertelsmann-Stiftung, auch der Wettbewerb um den Nachwuchs. Weil es zu wenig Kinder und Jugendliche gibt, könnten Geburtsprämien oder kostenlose Kinderbetreuung durchaus Realität werden.

„Mit 66 ist noch lange nicht Schluss!“

Die Bild-Zeitung brachte es kürzlich ans Licht: Ältere Deutsche schauen einer Studie des Umfrageinstituts TNS Emnid zufolge pessimistisch in die Zukunft. 80 Prozent der über 50-Jährigen sorgen sich demnach um ihre Finanzen im Alter und erwarten besonders bei der Gesundheitsversorgung eine